

Die vom Ecocriticism geäußerte Skepsis am Anthropozentrismus und die damit einhergehende Forderung nach einer Aufwertung der natürlichen Umwelt ist von diversen theoretischen Ansätzen in den letzten Jahren zum Teil radikal erweitert und modifiziert worden. Animal Studies, Posthumanismus und der sog. „material turn“ in den Literatur- und Kulturwissenschaften artikulieren, unterstützt durch wissenschaftliche Erkenntnisse, ein neues Verständnis des Menschen und seiner Beziehung zur Umwelt, das Vorstellungen von seiner Exklusivität und Dominanz negiert und stattdessen nicht-menschlichen Akteuren, dem „more-than-human“ oder „other-than-human“ Handlungs- und Bedeutungspotenzial einräumt. Der Mensch wird verstanden als untrennbar verwoben mit materiellen wie diskursiven Kräften, so dass eine strikte Trennung von Natur und Kultur endgültig obsolet erscheint.

Die Vorträge der Tagung beleuchten aus unterschiedlichen Blickwinkeln, wie literarische Texte Akteure imaginieren, die als Cyborgs, Maschinen, Tiere, Elementargeister und genetisch produzierte oder modifizierte Wesen ein geändertes Menschen- und Subjektbild entwerfen und dadurch die komplexe Beziehung zwischen Natur und Kultur, zwischen Materie und Diskurs problematisieren bzw. auf neue Weise verhandeln.

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

**Kontakt:**

Prof. Dr. Christa Grewe-Volpp, Amerikanistik  
Universität Mannheim  
chgrewe@rumms.uni-mannheim.de

JProf. Dr. Evi Zemanek, Germanistik  
Universität Freiburg  
evi.zemanek@germanistik.uni-freiburg.de

**Gefördert durch:**

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Philosophische Fakultät der Universität Mannheim  
Lehrstuhl Amerikanistik, Universität Mannheim

5. Tagung des DFG-Netzwerks  
**Ethik und Ästhetik in  
literarischen Repräsentationen  
ökologischer Transformationen**

# MENSCH MASCHINE TIER

Entwürfe posthumaner Interaktionen

12.-14.  
Februar 2015

Universität Mannheim  
Schloss, Raum SO 418

14.00 Begrüßung und Einführung

### Sektion 1 - Theorie

- 14.30 – 15.15 Stefan Herbrechter (Coventry): Inhuman
- 15.15 – 16.00 Sven Stollfuß (Mannheim): „Differently Constituted Bodies and Minds“: Transhumanistische Ideale in der Beschleunigungsgesellschaft
- 16.00 – 16.30 Kaffeepause
- 16.30 – 17.15 Hannes Bergthaller (Würzburg und Taiwan): Michel Houellebecq's Modest Proposal for a Less Natural Lifestyle. Posthuman Prospects and the Paradox of Sustainability in *The Possibility of an Island*
- 17.15 – 18.00 Serenella Iovino (Turin): A World of Hybrids, Collectives, and Strange Critters. Posthumanism and Italo Calvino's Narrative Ontology
- 19.30 Gemeinsames Abendessen

### Sektion 2 - Mensch/Tier

- 9.00 – 9.45 Axel Goodbody (Bath): Tierisches bei Kafka
- 9.45 – 10.30 Hyang Jo (Freiburg): Sukuruja und Urwald. Naturdiskurs und *non-human agents* in Alfred Döblins Romantrilogie *Amazonas*
- 10.30 – 11.00 Kaffeepause
- 11.00 – 11.45 Berbeli Wanning (Siegen): Posthuman von Anfang an? Wie Tiergeschichten für Kinder das anthropozentrische Weltbild prägen
- 11.45 – 12.30 Claudia Schmitt (Saarbrücken): Aus der Vogelperspektive oder: Wie denken Braunelle und Brachvogel? Erzähltexte auf den Spuren eines Innenlebens der Vögel
- 12.30 – 14.30 Mittagspause
- ### Sektion 3 - Mensch/Natur
- 14.30 – 15.15 Anke Kramer (Wien): Posthumanismus in der Romantik? Elementargeister und die Grenzen des Menschlichen
- 15.15 – 16.30 Evi Zemanek (Freiburg): Elementarpoesie. Lebendige Materie und Autopoiesis (in) der Gegenwartslyrik
- 16.30 – 17.00 Kaffeepause
- 17.00 – 17.45 Elmar Schmidt (Bonn): Eigene Identitäten, neue Subjekte, andere Naturen. Grenzüberschreitungen zwischen Mensch und Natur in der lateinamerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts
- 17.45 – 18.30 Thales Augusto Barretto de Castro (Berlin): Perspektiven des *Anderen* in Szene gesetzt. Die nicht-menschliche Macht im Werk der brasilianischen Autorin Clarice Lispector
- Ca. 19.00 gemeinsames Abendessen

### Sektion 4 - Mensch/Natur/Maschine

- 9.00 – 9.45 Stefan Danter (Mannheim): Forces of Nature & Culture. Posthuman Autonomy in American Naturalist Writing
- 9.45 – 10.30 Ursula Kluwick (Bern): Death(ly) – Shark – Machine
- 10.30 – 11.00 Kaffeepause
- 11.00 – 11.45 Sylvia Mayer (Bayreuth): Mensch, Geschichte, Umwelt. Blake Hausmans Cyber-Pastorale *Riding the Trail of Tears*
- 11.45 – 12.15 Schlussdiskussion
- 12.15 – 13.00 Netzwerktreffen (Mitglieder)